

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 18

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 28. August, 1913

Nummer 46

Allerlei aus Stadt und Land

H. S. Klose machte am Montag eine Geschäftsreise nach Sioux City.

E. L. Durbin ist diese Woche an der Arbeit, Iver Nielsen's großen Stall mit einem neuen Anstrich zu versehen.

Franz Engel machte am Dienstag Morgen eine Geschäftsreise nach Sioux City.

Fraulein Rosa Müller reiste Montag nach Wayne auf Besuch bei dortigen Freunden.

Jacob Augustine hat das Frank D. Graham Eigentum nördlich von der Citizens Bank für \$2100 gekauft.

Frau Frank Reisman, welche hier auf Besuch bei ihrem Bruder, Hansen Dayton, war, kehrte Donnerstag nach ihrer Heimat in Omaha zurück.

Fraulein Margaret und Bernice Gray von Kansas City, welche hier auf Besuch bei ihren Großeltern, Herrn und Frau Geo. Gray, kehrten Donnerstag nach ihrer Heimat zurück.

Claus Clausen's 8 Jahre alter Sohn hatte letzte Woche das Unglück beim Spielen auf einer Staltüre abzufallen und sich den linken Arm zu brechen.

Frau Walter Weber von Randolph, welche hier auf Besuch bei ihrem Vater, Richter Barge, war, kehrte Montag nach ihrer Heimat zurück.

Chas. Norton verkaufte letzte Woche seine 9 Meilen westlich von der Stadt gelegene Ranch, 400 Acker, an Andy Lundgreen von Crofton für \$19,200.

M. C. und E. F. Filler reisten Montag nach Chicago, um ihren großen Bedarf in Winter- und Herbstwaren zu kaufen.

M. T. Liewer, F. A. Barta und J. C. Laird, von Center, waren Donnerstag und Freitag hier, um sich an dem Lawn-Tennis-Tournament zu beteiligen.

J. M. Gustafson reiste Sonnabend nach Sioux City, um mehr Mauer zu holen, sodas der Bau der Trinitatis Kirche wehr beschleunigt werden kann.

Richard Jewell verkaufte seinen Liepverharn, welchen er vor ungefähr einem Jahre von August Sudstorf kaufte, für 400 Acker Land in Jefferson Township mit Andreas Schmidt von Verdigras.

E. Fessler, welcher letzte Woche seine 4 Acker Land östlich von der Stadt verkaufte, hat das Wm. Dörschler Haus für \$800 gekauft.

Peter Prieß, welcher hier einige Tage verweilte, um nach seinen Landbintereffen zu sehen, kehrte Freitag nach seiner Heimat in Scribner zurück.

Frau Marie Staad und Tochter, welche hier auf Besuch bei Herrn und Frau Henry Kahlis waren, kehrten Dienstag nach ihrer Heimat in Omaha zurück.

Nick Paper reiste Donnerstag nach Omaha, um einen Pandal für den hiesigen Saunders-Werkstoff Elevator zu machen.

Die Bräutereien an der neuen Carnegie Bibliothek sind jetzt beendet und die Zimmerleute sind mit dem Baue des Daches und den Ausstattungen im inneren Teile des Gebäudes beschäftigt.

Herr und Frau Wesley Turechel reisten Donnerstag nach Cedar Rapids, Ia., um dem Begräbnis von Frau Turechel's Stiefmutter, Frau Mary Zeman, beizuwohnen.

Christian Science Gottesdienst wird jeden Sonntag in der Odd Fellow Halle abgehalten werden. Das Thema für nächsten Sonntag ist „Jesus Christ“.

Wilhelm Jordan hatte Sonnabend das Unglück, als er nach dem Henry Grohmann Platz zum Tanzen fahren wollte, mit seinem Duggy umzufallen, wobei er sich das linke Bein im Fußgelenk brach.

Die Reiter's Damenknickerbockschule wird am 1. September wieder eröffnet werden. Privat-Instruction für Damen. Wir haben die feinste Reiskornmehlmühle mit der Schale in Verbindung. Wegen über vom Turntable etc.

Marktbericht.

Jede Woche fortgesetzt von Saunders-Werkstoff Company Bloomfield, Nebr., 28. Aug., 1913

Weizen	71
Korn (neues)	62 1/2
Hafer	32
Roggen	47 1/2
Gerste	48
Flachs	1 28
Schweine	7 20
Butter	20
Eier	13
Kartoffeln	00

Creighton Rundschau.

Man sagt, es sei schon vorgekommen das Nachwächter am hellen Tage gestorben sind, und Ben Aliba meint, es sei alles schon dagewesen, aber daß Freund Jacob Bunge ein Auto kaufen würde hat wohl niemand erwartet. Nun ja, ein Rentier ohne Auto, ist wie ein Kuhfläse ohne Rüssel, und die Pizze was sei Alte isch, hat ihm auch den Kuhfläse—hm, ich meine den Rüssel gerieben. Wie die erste Fahrt ging, geht aus seinem Selbstgespräch hervor, hier geht he henn; die Ditsch—vor geht he henn—meent id bunn—hier geht he henn—verrück—vor geht he henn—perdau—puff! Das Ende war, Hünerfleisch für Mittag und Roastbeef für Abend, nur daß das Roastbeef noch am Tage wau! wau! rief. Für sich hat Freund Jacob aber immer einen Rubber Doktor (an einen anderen glaubt er nicht) mit um etwaige Leuten Schrammen und rotze Nasen wegzuhaben. Wer lacht!

Es wird mitunter behauptet daß von Creighton selten eine gute Krähle kommt. Der Ausdruck steht auch nicht immer fest, jetzt haben wir auch etwas Gutes und verdient sicher Nachschmug auch in anderen Geschäften und würde den Grad von auswärts etwas die Flügel beschneiden. Es hat sich nämlich eine neue Company gebildet, betreibt die „Safe Seal Silo Company, Roemer und Masters, Erbauer. Das Silo ist eins der best konstruierten Silos, welche bis jetzt in diesem Geschäft erfunden ist und soll jeder Anforderung gerecht werden, was von den bisher erfundenen nicht behauptet werden kann. Herr C. M. Roemer ist der Erfinder und der allein Patent berechtigte Eigentümer. Die Silos werden von Henry Kboesner gebaut und volle Zufriedenheit garantiert. Sicher und mit gutem Erfolg könnte in Creighton auch eine Butter und Käse Fabrik bestehen, und die Unmasse Cream brauchte nicht alle verschickt zu werden.

Fall, da Bloomfield beinahe noch ein größeres Feld hat denn Creighton, wenn nur jemand den Anfang machte, weshalb sollten etwaige Fabriken in Knox County nicht existieren können, wie an anderen Orten, die noch weniger Feld haben, und Geld giebt es in Bloomfield und Creighton doch auch, oder etwa—nicht?

Mit dem Deeschen ist es auch mehrentheils in diesem Jahre, es kommt nicht viel dabei heraus, und die meisten Farmer sind schnell damit fertig, na ja es ist kein Schaden so groß wo nicht ein Vorteil dabei ist, denn die letzten Kohlen grüefen den Büren doch oft in Hädel.

Lezte Woche wurde ein wertvolles Pferd, welches bei Block und Köpfe in der Weide ist und John D. Reins gehört, angeschossen. Der Schuß ist aus weiterer Entfernung abgegeben, da die Schrotkugeln die Haut nur eben durchschlagen haben. Auch scheint es durch Unvorsichtigkeit geschehen zu sein, denn in der Weide sind viele Weibchen und am Erred hält sich viel Wild auf, welches allerlei Scharfschützen eine erwünschte Gelegenheit zum Schießen gibt. Die halbwüchsige Jugend ist gewöhnlich bei solchen Gelegenheiten hart vertreten und wie leicht kann ein solcher Vogel in einer Sekund, welche dem Geschick freis keinen Raum bietet, Unheil anrichten. Es sind hier schon verschiedene Jagdtiere angeschossen, so z. B. wurde letzten Herbst zwei Jünglingen ein jähriger Stier getödet. Seid vorsichtig.

Bezählte Lokal-Notizen.

Steinfalz bei Frymire's.

Die Knox County ist berühmt, jeder taucht sie.

Die größte Industrie in Knox County ist die Knox County Zigaretten Fabrik. Vergeht nicht, daß Rhifson zu jeder Zeit gute Pferde kauft.

Star Dray Line, Collier & Brons, Telephoniert No. 440.

Die Knox County Zigaretten Fabrik befindet sich über Grohmann & Sudstorf's Saloon.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vorrestlichen Chefs.

Meine Office befindet sich jetzt zwischen dem Corner Drugstore und der Postoffice. Brillen werden genau angepaßt.

Zu verkaufen:—ungefähr 25 Schweine, von letztem Frühjahr, 11 reingezüchtete mit Pedigree, der Rest alles gute Zuchtbeet. Auch 7 gute reingezüchtete Zuchttauen. John Schutte.

Großer Scheet Muffel Verkauf, drei Stücke in einem Paket, 25 Venus. Steffen's Muffel Store und Studio.

Die Damen der Katholischen Kirche werden am Sonnabend Nachmittag, den 30. August allerlei Sachen, wie Kuchen Pies und Brod in Klose's Laden verkaufen.

Zu verkaufen:—Gutes, modernes 7-Zimmer Haus, 3 Pies, Zisterne und Stadtwasser, hoch und trocken. Für Einzelheiten seht Dick Noard.

Zu verkaufen:—Ein feines Erred Piano. Dies geht billig. Sprecht vor in Steffen's Studio.

Zu verkaufen:—2 kleine Häuser, 2 Lots, Häuser sind in guter Verfassung, sehr billig. Für Einzelheiten sprecht vor im Schuhstore unterm Opernhaus.

Augen untersucht und Gläser gewöhnlich angepasst. Office über Corner Drug Store. Dr. Peters. Telephon No. 120.

Für das Bohren von Brunnen, Pöcher 20 Zoll bis 3 Fuß, laßt Bestellungen in M. A. Mantle's Lumber Yard. Simon Shellberg.

Bringt Eure Stuten nach meinem importierten Dengst Henry. Dies ist ein von Deutschland importierter dunkelbrauner Dengst, 16 Hände hoch und wiegt 1000 Pfund. Mittwoch und Donnerstag in Postpiff's Feed Yard. Wm. Rosenbach, Eigentümer.

Kommt und eßt eine gute Mahlzeit in J. C. Postfellers Restaurant. Wir verkaufen Euch das Beste zu servieren, wird Euch kaufen kann. Ein Versuch wird Euch überzeugen.

Wenn Ihr eine gute Lichtanlage an Eurer Farm haben wollt, die Euch absolute Zufriedenheit giebt, werbet mich Blaugas bekannt, bevor Ihr eine andere Lichtanlage kauft. Sebet Willard Nowter in der hiesigen Gasanstalt.

Bevor Ihr Eure Carpenter Arbeit ausgiebt, laßt uns an Euren Sachen rechnen. Wir garantieren erstklassige Arbeit.

Wenn Ihr beabsichtigt Eure Stuten nach Jim Postpiff's Dengst zu bringen werdet Ihr hiermit höflich ersucht, ihn es einen Tag vorher wissen zu lassen.

Gefunden:—Ein Paar goldgefähte Augengläser in schwarzem Futter. Eigentümer kann dieselben gegen Bezahlung für diese Annonce in der Germania Office abholen.

Seht M. A. Mantle, wegen Sewer Röhren und dazu gehörenden Anpassungen, wenn Ihr einen Anschlag an den hiesigen Sewer machen wollt. Eine ganze Carload an Hand.

Herr Paul Becker von Zombard, ein Bruder von Frau Pastor Oldenburg, ist hier auf mehrtägigem Besuch.

Wausa.

Die Herren C. G. Bugenhagen, Sam Karson, Emil Engdahl, und Wm. Waterman reisten Dienstag Morgen nach Süd Dakota in Geschäftsangelegenheiten. Sie machten die Reise in Engdahl's Auto.

Die Luther League Staats Conventio wurde letzte Woche in Wausa abgehalten. Ungefähr 80 Delegaten von allen Teilen des Staates beteiligten sich daran.

Frau Gondret und Fraulein Holnquist von Minneapolis mit der Hilfe von Fraulein Dora Hustman und Minnie Esping von Wausa werden Freitag Abend zum Besten des Rescue Heims in Wausa ein Konzert veranstalten.

Das erste wöchentliche Konzert der Wausa Kapelle wurde am Dienstag Abend abgehalten. Eine große Menge hatte sich dazu eingefunden.

John Berg, Engineer in der Wausa Mühle, welcher seit einiger Zeit an Rheumatismus schwer erkrankt ist, befindet sich jetzt wieder auf dem Wege der Besserung und wird in kurzer Zeit eine Tätigkeit in der Mühle wieder aufnehmen können.

G. W. E. Johnson wird alle seine Haushaltsgesgegenstände auf öffentlicher Auktion verkaufen und gedenkt in wenigen Wochen mit seiner Familie nach Kalifornien überzusiedeln. Sie beabsichtigen die Reise nach dort per Automobil zu machen.

Herr Henry Gropper und Familie reisten Montag nach Avoca, Iowa, um dort einige Wochen besuchsweise bei Herrn Gropper's Eltern und anderen Verwandten zu verbringen. Herr Gropper hat seine Eltern seit den letzten 20 Jahren nicht gesehen.

Eine große Abschiedsfeier wurde am Sonntag in der hiesigen Missionkirche in Ehren von Fraulein Anna Monson abgehalten. Fraulein Monson ist eine Wausa Mädchen und ist mehrere Jahre als Missionarin in China tätig gewesen und gedenkt in kurzer Zeit wieder nach dort zu gehen. Eine bei dieser Abschiedsfeier erhobene Kollekte brachte \$40. Am Dienstag Abend veranstalteten die jungen Leute eine Abschiedsfeier und machten Fraulein Worton ein Geldgeschenk von \$110.

Herr und Frau M. Buschcamp von Crofton waren am Montag per Automobil in der Stadt, um ihren vielen Freunden dahier Besuche abzustatten. Herr Buschcamp nimmt sich das Leben sehr gemütlich, so daß einem so leichte ein Seufzer hochkommt, könnte man es doch auch so haben.

Wir hatten am Sonntag mal wieder Gelegenheit, einer recht gemütlichen Geburtstagsfeier beizuwohnen. Die Bewirtung war natürlich ausgezeichnet und er sollte dieses auch in Frage stellen, denn ein jeder kennt Frau Peter Solten's zuvorkommende Weise. Nur einen Hinweis wir auf der Feier vermisst, nämlich Herrn Fritz Eggert, der Vater des Geburtstagskinds, und niemand konnte sich sein Herabbleiben erklären. Hoffentlich ist er nicht wegen näherer „Familien Angelegenheit“ stumpsinnig geworden. Die Feier verlief übrigens sehr angenehm und unter Glückwünschen wurde der Heimgang angetreten.

Dr. D. T. O'Conner, Zahnarzt, über Bitters Baden.

Frau Andrews Schneider reisten Freitag Mittag nach Randolph, um dort einige Tage beiläufig bei Verwandten zu verbringen.

Busby's Minirell werden am Mittwoch, den 3. September, in einem Zelle beim Depot eine Vorstellung geben. Dieselbe findet Abends um 8 Uhr statt. In allen Zeitungen wird über diese Vorstellungen sehr gut gesprochen.

Busby's Minirell Show ist ganz verschieden von anderen Minirell Shows. Ihr werdet enttäuscht sein, wenn ihr ihn nicht besucht. Die Vorstellung wird am Mittwoch Abend in einem großen Zelle nahe dem Depot stattfinden. Verfehlt nicht, diesen Show zu besuchen.

— Ein eigenartiges Urteil über einen Studentenfall fällt das Schöffengericht in Hannover. Zwei Studierende der Tierärztlichen Hochschule hatten sich wegen gemeinschaftlicher schwerer Sachbeschädigung zu verantworten. Sie hatten nach einer tollen Keiserei eine Straßenlaterne und ein Straßenbild zertrümmert. Die Angeklagten bestritten den Tatbestand der Anklage nicht; zu ihrer Entschuldigung führten sie an, sie hätten den Schaden bereits ersetzt. Der Vertreter der Anklage beantragte Geldstrafe, doch das Schöffengericht erkannte auf kostenlose Freisprechung mit der Begründung, die Angeklagten hätten nicht von vornherein die Absicht gehabt, die Gegenstände zu zertrümmern und auch nicht die Absicht, den Eigentümer zu schädigen. Die Handlungsweise stelle sich nur als grober Unfug dar, auch wenn sie die Sachen zufällig dabei zertrümmerten. Der grobe Unfug sei hart genug gefügt dadurch, daß die Studenten den Schaden ersetzt hätten. Eine Verurteilung wegen Sachbeschädigung sei nicht begründet.

Wie aus Bellingham, Wash., berichtet wird, ist in jenem Teil des Puget-Sund-Gebietes gegenwärtig eine Lachswanderung im Gange, welche alles bisher Dagewesene übertrifft, selbst die rekordbrechende Sodeye-Wanderung des Jahres 1901. Präsident E. B. Deming von den Pacific American Fisheries unterließ sich dieser Tage mit dem Staats-Fischereikommissar L. S. Darwin und erklärte ihm, daß die älteste Ansiedler sich noch lebhaft an den „Sodeye-Run“ des genannten Jahres erinnern können aber über die Mengen von Lachsen, die in diesem Jahre gefangen werden, einfach sprachlos sind. Etwas oerartiges ist noch nicht gesehen worden. Schon die Beute der ersten Tage des diesjährigen „Run“ war bei weitem größer, als die des Rekordjahres 1901, und die Zahl der eingefangenen Fische nahm mit jedem Tage zu. In einem der ersten Tage wurden z. B. 40,000 Sodeye-Lachse in der Pacific American Cannery eingeliefert. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß die Lachse heuer bedeutend kleiner sind, und die erfahrenen Fischer behaupten, daß dies ein Anzeichen dafür sei, daß ihre Zahl eine enorme ist.

Am letzten Sonntag wurde die neue Schule der ev. luther. Dreifaltigkeitsgemeinde feierlich eingeweiht. Die Schule, ein schmales Gebäude mit Vorhalle, von 22x32 Fläche und 15 Fuß Höhe, das von Herrn John Falkenberg erbaut wurde, ist ein Geschenk des rührigen Frauenvereins der Gemeinde. Das Baugrundstück wurde seiner Zeit von Herrn Wm. Harm dem Frauenverein zu diesem Zwecke als Geschenk überwiesen. Wir gratulieren der Gemeinde und ihrem Pastor zu ihrem durch dieses Schulhaus verschönerten herrlichen Kircheneigentum, welches nach Lage und Größe seines Gleichen in der Stadt nicht hat.

Mit dem Konfirmanten Unterricht in der ev. luth. Dreifaltigkeitsgemeinde soll am Montag, den 1. September begonnen werden. Die Dreifaltigkeitsgemeinde vertritt den Standpunkt der auf Gottes Wort und Luthers Lehre gegründete Landeskirchen der alten Heimat, die aller Konfessionsmengenereit ebenso abhold sind wie den sektiererischen Sonderinteressen. Deutsche Eltern, die ihre Kinder in der Lehre ihrer Väter unterrichten lassen wollen, mögen sich mit dem Pastor der Gemeinde in Verbindung setzen.

E. C. Gishoff, County Supervisor von nordöstlichen Teile des Counties kam auf seinem Wege nach Center hier durch und stazierte auch unserer Office einen angenehmen Besuch ab. Er teilte uns mit, daß die Brücke über den Creek im westlichen Teile der Stadt aller Wahrscheinlichkeit gemäß diesen Herbst nicht gebaut wird, da das Material nicht in Zeit zu erlangen ist.

Hr. Brannen bestellte die Germania für Ludwig Delus in St. Louis bei Gredwert in Eisenburg. So ist es recht friedlich, die Germania wird den einen ein gern gesehener Gast werden.

Diebisch Zielten kam Dienstag von seiner Canadareise zurück. Er berichtet, daß er einige tausend Meilen in der unerblichen Praxie gemacht und viel gutes und schönes Land gesehen hätte. Er regnete dort bald jeden Tag.

Gibt Erlaubnis.

Transport von Gewehren nach Mexiko.

Für die Regierung.

Präsident Wilson, der die Erlaubnis dazu gab, hat zu gleicher Zeit eine Erklärung erlassen, laut welcher er es betont, daß seine Stellung der Regierung Huertas gegenüber auch nicht im geringsten verändert ist. — Soll es befürworten, daß die Garnison in Juarez wohl bewaffnet ist. — Pascual Orozco Sr. und andere Streifen der Stadt Huautla es ermorde aufgefunden. — Thaw-Fall verursacht Aufregung in Sherbrooke, Que.

Washington, 23. Aug. Präsident Wilson hat heute die Erlaubnis dazu gegeben, daß 2,000 Gewehre und 8,000 Patronen, die für die Regierung von Mexiko bestimmt sind, von El Paso via Vera Cruz nach Mexiko geschickt werden. Zu gleicher Zeit hat der Präsident in einer diesbezüglichen Erklärung bekannt geben lassen, daß trotz der Erlaubnis die Stellung, die die Regierung der Vereinigten Staaten der Regierung Huertas gegenüber einnimmt, auch nicht im geringsten verändert worden ist. Nichtamtlich wurde heute hier bekannt gegeben, daß die Regierung der Vereinigten Staaten es begünstigt, daß die aus Regierungstruppen bestehende Garnison in Juarez gut bewaffnet ist. Des weitern wünscht die Regierung der Vereinigten Staaten, daß die Verbindungslinie zwischen Vera Cruz und der Stadt Mexiko offen gehalten werde, damit sie von Ausländern, die das Land zu verlassen wünschen, benutzt werden könne.

New Orleans, La., 23. Aug. Die von mehreren Augen durchsicherten Leichen von Pascual Orozco Sr. und anderer Friedenskommissäre wurden nach einer heute hier eingetroffenen Spezialabdepesche von Bundesruppen in den Straßen der Stadt Huautla gefunden. Regierungstruppen, die die Leichen entdeckten, sorgten dafür, daß sie nach Leichenbestattungs geschäften gebracht wurden. Gefangen genommene Japantillen teilten den Regierungstruppen mit, daß Emiliano Zapata die Kommissäre mit eigener Hand ermordet habe. Zapata soll sich in Guerrero versteckt halten.

Chicago, 23. Aug. Die aus verschiedenen Teilen des Landes hier zusammen gekommenen Bankiers, die während der letzten zwei Tage betreffs der im Kongreß schwebenden Währungsreform Beratungen abgehalten haben, wollen dem von dem Präsidenten empfohlenen Gesetz nicht opponieren, sondern haben sich in einer fast einstimmig angenommenen Resolution bereit erklärt, die Empfehlungen des Präsidenten mit Bezug auf Währungsreform zu unterstützen und sich darauf zu beschränken, einige Amendements zu dem schwebenden Gesetz in Vorschlag zu bringen.

Sherbrooke, Que., 23. Aug. Gerichte von einer beabsichtigten gewalttätigen Befreiung Harry Thaw aus dem Gefängnis haben die Provinzialbehörden in solche Aufregung versetzt, daß Sir Homer Gouin, den Premier der Provinz, bei Sheriff Holmes telegraphisch anfragte, ob die ihm zur Verfügung stehenden Gefangen genügt sind, den Gefangenen zu bewachen. Der Sheriff antwortete dem Premier, daß er im Stande sei, mit seinen Affizisten jeden Befreiungsversuch zu vereiteln, daß er es aber für geboten erachte, Thaw von laarf bewaffneten Beamten nach dem Gerichtsgebäude und wieder zurück begleiten zu lassen, wenn sein Fall zur Verhandlung kommt.

Vom Auslande.

— Eine interessante Entdeckung ist bei Oberwalde gemacht worden. Hinter dem „Schwarzen See“ worden gegenwärtig Erdarbeiten vorgenommen. Hierbei stießen die Arbeiter beim Graben auf einen harten Widerstand und fanden Steinplatten, unter denen zahlreiche Urnen lagen. Es wurden dann über sechzig Urnen zutage gefördert, die etwa 30 Zentimeter hoch sind. Teilweise wurden in ihnen noch Ackerreste vorgefunden. Auch zahllose kleine Tonfiguren wurden auf dem Ackerlande entdeckt.